

Mindestens ein Exemplar jeder Liechtenstein-Publikation sollte als schützenswertes liechtensteinisches Kulturgut auf Dauer sicher aufbewahrt und der Nachwelt überliefert werden.

Leider fehlt der Landesbibliothek ein geeigneter Kulturgüterschutzraum, der neben den Archivexemplaren liechtensteinischen Schrifttums auch die Sondersammlungen der Bibliothek, alte Grafiken, Landkarten, Plakate und bibliophile Werke aufnehmen sollte.

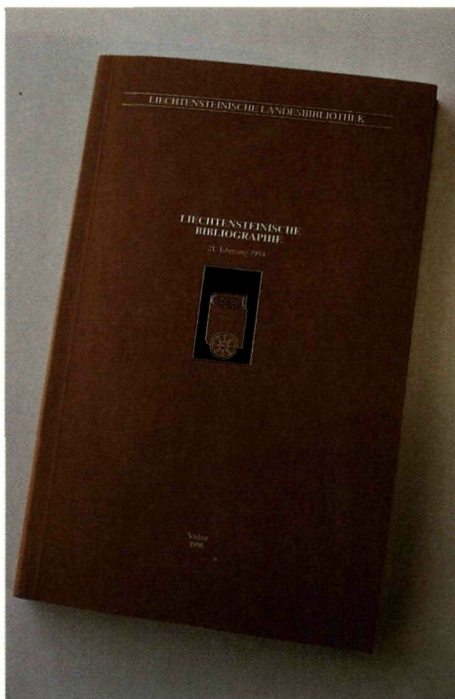
Aus Platzmangel waren bis heute keine Liechtenstein-Publikationen im Freihandbereich der Bibliothek zu finden. Behelfsweise wurde im Lesesaal lediglich eine kleine Literaturauswahl präsentiert, zwar frei zugänglich, aber als Präsenzbestand nicht ausleihbar. Liechtenstein-Literatur für die Ausleihe muss im Katalog gesucht, bestellt und aus geschlossenen Magazinen geholt werden. Durch die bevorstehende Erweiterung wird demnächst ein Liechtenstein-Freihandbereich möglich.

Liechtensteinisches Schrifttum wird aus Sicherheitsgründen verfilmt.

So wird eine Zweitüberlieferung geschaffen, die im Katastrophenfall allenfalls verlorene Originale ersetzen müsste. Gebrauchskopien der Mikrofilme stehen den Benutzerinnen und Benutzern an einem speziell eingerichteten Arbeitsplatz zur Verfügung. So können die auf Papier gedruckten Originalwerke, insbesondere die grossformatigen Zeitungsbinden, geschont werden.

Das landeskundliche Schrifttum und die inländische Verlagsproduktion werden wie alle anderen Bestände durch den Bibliothekskatalog erschlossen und jährlich in der Liechtensteinischen Bibliographie eigens nachgewiesen.

Der Auftrag der Nationalbibliothek geht über ein Dokumentationszentrum liechtensteinischer Landeskunde hinaus. Ihre Dienstleistungen sollen Staatsbewusstsein und Bezie-



hung zur Heimat fördern und den Menschen im In- und Ausland den Zugang zu unserem Staat erleichtern.

Wissenschaftliche Bibliothek

In dieser Funktion stellt die Landesbibliothek allen wissenschaftlich tätigen Einwohnern die für Studium und Beruf notwendige Fachliteratur zur Verfügung. Wissenschaftliche Informationen werden durch eigene Erwerbungen oder durch den internationalen Leihverkehr von ausländischen Bibliotheken beschafft.

Als wissenschaftliche Bibliothek will die Landesbibliothek Bindeglied zu den Hochschulbibliotheken des Auslands sein und deren Ressourcen vermitteln. Sie versteht sich als zentrale wissenschaftliche Informationsstelle. Ihren Bestand an Büchern, Zeitschriften und weiteren Medien baut sie in langfristiger Planung auf und bietet zumindest einführende Literatur sowie Handbücher, Nachschlagewerke und Bibliographien zu den verschiedenen Fachbereichen an. Sie versorgt ihr Publikum, Studenten und wissenschaftlich tätige Bevölkerungskreise mit Literatur für das Grundstudium, weist weitere für Lehre und Forschung benötigte Literatur möglichst umfassend nach und ver-

mittelt sie über die Fernleihe als Original, Kopie oder elektronische Aufzeichnung von auswärts.

Um die Landesbibliothek als leistungsfähiges und benutzerfreundliches Informationszentrum zu erhalten, sind eine Reihe von Verbesserungen und Neuerungen erforderlich. Neben der Informationsvermittlung durch eigene Bestände und durch Fernleihe muss die Landesbibliothek vermehrt auch den Zugriff auf elektronische Dienstleistungen anbieten und für ihr Publikum als Schaltstelle in der elektronischen Informationssuche wirken. Für die sich rasch ändernden Formen von Informationsbenützung und Forschungszusammenarbeit benötigt sie entsprechende Telekommunikationsstrukturen und die neuesten technischen Mittel des Bibliotheks- und Informationswesens. Erste Schritte sind bereits getan. **So verfügt die Bibliothek über einen Steharbeitsplatz für die CD-ROM-Datenbankabfrage und über eine Internet-Station.** Auch Online-Datenbankabfragen sind möglich.

